

II-114 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 90 1J

1987-02-26

A n f r a g e

der Abgeordneten Scheucher
und Genossen

an den Herrn Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten
betreffend Maßnahmen des Bundesministeriums für wirtschaftliche Angelegenheiten hinsichtlich der Braunkohlenförderung und der Braunkohlevorräte in Österreich

In der TV-Presserstunde am 15. Februar 1987 erklärte der Verbund-Chef Hon.Prof. Gen.Dir.KR Mag.Dr. W. FREMUTH sinngemäß, daß es in etwa eineinhalb Jahrzehnten in Österreich wahrscheinlich keine Braunkohle mehr geben werde.

Infolge der zahlreichen und auf verschiedenen Gebieten erbrachten Leistungen des Bundesministeriums für wirtschaftliche Angelegenheiten (vormals Bundesministerium für Handel, Gewerbe und Industrie) für die österreichischen Bergbaubetriebe und deren Braunkohlenproduktion richten die unterzeichneten Abgeordneten an den Herrn Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten nachstehende

A n f r a g e :

1. Wie hoch war die gesamtösterreichische Braunkohlenförderung im Jahre 1986, aufgeschlüsselt auf die einzelnen Bergbaubetriebe?
2. Wie sieht die Absatzstruktur der im Jahre 1986 geförderten inländischen Braunkohle (Kraftwerkskohle, Industriekohle, Hausbrandkohle) aus bzw. wird sich diese in den nächsten Jahren verändern?
3. Wieviele Personen waren 1986 im österreichischen Braunkohlenbergbau beschäftigt bzw. hängen in ihrer wirtschaftlichen Existenz unmittelbar von diesem ab?

4. Wie hoch war das Gesamteinkaufsvolumen der österreichischen Braunkohlenproduzenten (GKB, WTK, SAKOG) im Jahre 1986; davon inlandswirksam und welcher direkte und indirekte Beschäftigungseffekt resultiert daraus im Jahr?
5. Wie hoch sind die geologisch sicheren Braunkohlevorräte in Österreich aufgrund der bisher durchgeführten Prospektionen, aufgeschlüsselt auf die einzelnen Lagerstätten?
6. Wie hoch sind aus heutiger Sicht die abbauwürdigen Braunkohlevorkommen in Österreich, welche technisch und wirtschaftlich gewinnbar wären, aufgeschlüsselt auf die einzelnen Lagerstätten und Bergbaubetriebe?
7. Gibt es in Österreich noch kohlenhöffige Gebiete, welche durch Prospektionen zu untersuchen wären?
8. Wie lange kann aufgrund der unter Punkt 6 angenommenen Braunkohlevorräte und unter Zugrundelegung der derzeit bekannten Produktions- bzw. Verkaufsziffern mit Bergbaubetrieben in Österreich gerechnet werden?
9. Wie hoch ist der gesamte Wärmeinhalt der im Jahre 1986 gewonnenen Braunkohle und welche Wertschöpfung ergibt sich daraus unter Zugrundelegung der geltenden Energiepreise?
10. Wie hoch ist der Wärmeinhalt für das gesamte unter Punkt 6 angenommene abbauwürdige Braunkohlevorkommen in Österreich und welche Wertschöpfung könnte damit unter Zugrundelegung der derzeit geltenden Energiepreise erzielt werden?